



Niederschrift

15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.04.2005
Sitzungsbeginn:	13:02 Uhr
Sitzungsende:	20:09 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:47 Uhr / TOP 1
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 14:25 Uhr / TOP 3
Herr Krause, Siegmар	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Nitsche, Juliane	PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	anwesend ab 13:43 Uhr / TOP 1
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Scharlock, Dieter	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:10 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	anwesend ab 13:10 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:35 Uhr / TOP 4.1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	anwesend ab 13:44 Uhr / TOP 1
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 5.1
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:36 Uhr / TOP 4.2
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 4.3

Ortsbürgermeister/in

Herr Klemund, Andreas	
Herr Mohr, Ulf	
Herr Dreusicke, Manfred	
Frau Langenhoff, Doris Maria	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Haufe, Andre	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 1
Herr Menzer, Dietrich	

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Keilholz, Monika	SPD
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD
Herr Bretz, Steeven	CDU
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Gutschmidt, Stefan,	Ortsbürgermeister
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister
Herr Becker, Hans	Ortsbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02.03.2005
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 3 Große Anfrage
- 3.1 Verkehrssituation in der Waldstadt
Vorlage: 05/SVV/0094
Fraktion SPD
- 4 Fragestunde

- 4.1 Villa Gutmann
Vorlage: 05/SVV/0174
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 4.2 Musikerviertel - Am Stern
Vorlage: 05/SVV/0179
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 4.3 Ehemalige Milchfabrik - Straße zum Kirchsteigfeld
Vorlage: 05/SVV/0180
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 4.4 Auflösung der POLO mbH & Co. KG
Vorlage: 05/SVV/0181
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 4.5 Freizeitbad Am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0185
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 4.6 Leistungen an wohnungslose Menschen in Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0186
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 4.7 Umgangsformen bei Amtsschreiben des OB
Vorlage: 05/SVV/0187
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 4.8 Fußgängerüberweg in der Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 05/SVV/0193
Stadtverordneter Dr. Seidel, Fraktion SPD
- 4.9 Umzäunungen von Müllplätzen am Schlaatz
Vorlage: 05/SVV/0202
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 4.10 Anliegerpflichten der Stadt Potsdam für Parkanlagen
Vorlage: 05/SVV/0210
Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU
- 4.11 Spielplatz Reiterweg
Vorlage: 05/SVV/0213
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 4.12 Parken in der Leiblstraße
Vorlage: 05/SVV/0215
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90
- 4.13 Planungsstab Jugend/Gesundheit/Soziales
Vorlage: 05/SVV/0233
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90

- 4.14 Stadtschloss
Vorlage: 05/SVV/0235
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

- 4.15 Sortimentsbeschränkung Potsdam-Center
Vorlage: 05/SVV/0239
Fraktion BürgerBündnis

- 4.16 Bürgerbahnhof
Vorlage: 05/SVV/0240
Fraktion BürgerBündnis

- 4.17 Ausführungsplanung Freizeitbad
Vorlage: 05/SVV/0243
Fraktion BürgerBündnis

- 4.18 LKW-Führungskonzept
Vorlage: 05/SVV/0247
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 4.19 Kulturhauptstadt GmbH
Vorlage: 05/SVV/0248
Fraktion BürgerBündnis

- 4.20 Eingliederungsvereinbarungen mit Jugendlichen
Vorlage: 05/SVV/0249
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 4.21 Entfernung von Transformatoren aus dem Lustgarten
Vorlage: 05/SVV/0260
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

- 4.22 Winterstreugut auf Radwegen
Vorlage: 05/SVV/0263
Fraktion BürgerBündnis

- 4.23 Dieselfahrzeuge ohne Rußfilter
Vorlage: 05/SVV/0284
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 5.1 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße
Vorlage: 04/SVV/0928
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung

- 5.2 Errichtung der Fachrichtung Heilerziehungspflege am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) zum Schuljahr 2005/2006
Vorlage: 05/SVV/0079
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 5.3 Ausbau der Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim
Vorlage: 05/SVV/0093
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 89'Gewerbegebiet
Gartenstraße - Ost'
Vorlage: 05/SVV/0126
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.5 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90'Gewerbegebiet
Gartenstraße - West'
Vorlage: 05/SVV/0127
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.6 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 98' Mitteldamm - Nord'
Vorlage: 05/SVV/0128
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.7 Satzung der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0130
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5.8 Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt
Vorlage: 05/SVV/0132
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 6.1 Garnisonkirche
Vorlage: 04/SVV/0268
Fraktion PDS
- 6.2 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung
Vorlage: 04/SVV/0357
Fraktion PDS
- 6.3 Zentrum Ost
Vorlage: 04/SVV/0371
Fraktion SPD
- 6.4 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes
Vorlage: 04/SVV/0622
Fraktion Grüne/B90
- 6.5 Kulturhaus Altes Rathaus
Vorlage: 04/SVV/0754
Fraktion PDS
- 6.6 Beirat Potsdamer Süden
Vorlage: 04/SVV/0858
Fraktion PDS

- 6.7 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche
Vorlage: 05/SVV/0023
Fraktion CDU
- 6.8 Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz
Vorlage: 05/SVV/0025
Fraktion CDU
- 6.9 Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28
Vorlage: 05/SVV/0036
Fraktion Die Andere
- 6.10 Gleichstellung der Ortsteile
Vorlage: 05/SVV/0042
Fraktion PDS
- 6.11 Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen
Vorlage: 05/SVV/0049
Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 6.12 Baumkübel im Lustgarten
Vorlage: 05/SVV/0097
Fraktion PDS
- 6.13 Erstellung von B-Plänen
Vorlage: 05/SVV/0109
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.14 Prognos Familienatlas 2005
Vorlage: 05/SVV/0114
Fraktion CDU
- 6.15 Gedenkstätte gegen politische Gewalt - Lindenstraße 54
Vorlage: 05/SVV/0115
Fraktion CDU
- 6.16 Fahrbahnüberquerung Grundschule 27
Vorlage: 05/SVV/0116
Fraktion CDU
- 6.17 Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen
Vorlage: 05/SVV/0118
Fraktion CDU
- 6.18 Einsatz von optischen Signalgebern in Fahrzeugen des ViP
Vorlage: 05/SVV/0125
Fraktion SPD
- 6.19 Transparente Strompreisgestaltung
Vorlage: 05/SVV/0144
Fraktion Die Andere

- 7 Anträge
- 7.1 Freizeitbad am Brauhausberg
Vorlage: 04/SVV/0933
Fraktion BürgerBündnis
- 7.2 Spaß- und Freizeitbad
Vorlage: 04/SVV/0974
Fraktion BürgerBündnis
- 7.3 Satzungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 'Fahrländer Straße', OT Marquardt
Vorlage: 05/SVV/0162
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.4 OT Eiche Ausbau Baumschulenweg
Vorlage: 05/SVV/0164
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.5 Naturdenkmalverordnung der Stadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0172
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.6 Städtepartnerschaft Potsdam - Bobigny
Vorlage: 05/SVV/0173
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation
- 7.7 Aktionstag gegen den Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals
Vorlage: 05/SVV/0176
Fraktion PDS
- 7.8 ViP-Aufsichtsrat
Vorlage: 05/SVV/0177
Fraktion PDS
- 7.9 'Werner-Nerlich-Bogen'
Vorlage: 05/SVV/0178
Fraktion PDS
- 7.10 Ländlicher Raum der Landeshauptstadt
Vorlage: 05/SVV/0182
Fraktion PDS
- 7.11 Grundschulstandort im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 05/SVV/0183
Fraktion PDS
- 7.12 Brache in Drewitz
Vorlage: 05/SVV/0184
Fraktion PDS

- 7.13 Kindertagesstätte 'Seepferdchen' in Marquardt
Vorlage: 05/SVV/0196
Fraktion CDU
- 7.14 artgerechte Unterbringung im Potsdamer Tierheim
Vorlage: 05/SVV/0197
Fraktion CDU
- 7.15 City-Tarife für neue Ortsteile
Vorlage: 05/SVV/0198
Fraktion CDU
- 7.16 Durchfahrtsregelung 'Rosskastanienstrasse - In die Feldmark'
Vorlage: 05/SVV/0199
Fraktion CDU
- 7.17 Errichtung eines P+R-Platzes am Bahnhof Potsdam-Rehbrücke
Vorlage: 05/SVV/0200
Fraktion CDU
- 7.18 Lichtzeichenanlage Pappelallee/Kirschallee
Vorlage: 05/SVV/0201
Fraktion CDU
- 7.19 20 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam - Jyväskylä
Fahrt nach Jyväskylä
Vorlage: 05/SVV/0206
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation
- 7.20 Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2005 - 2007
Förderprogramm 'Städtebaulicher Denkmalschutz'
Förderprogramm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'
Vorlage: 05/SVV/0207
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.21 Zwangsräumungen von Wohnraum
Vorlage: 05/SVV/0208
Fraktion Die Andere
- 7.22 Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs 'Berliner Vorstadt' der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0209
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.23 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 05/SVV/0217
Fraktion Grüne/B90
- 7.24 Aufsichtsrat Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 05/SVV/0220
Fraktion SPD
- 7.25 Ausbau des Uferweges auf Hermannswerder
Vorlage: 05/SVV/0221
Fraktion SPD

- 7.26 Unterstützung für das 12. Volksradeln gegen den Havelausbau
Vorlage: 05/SVV/0223
Fraktion SPD
- 7.27 Auswahl des Belages von Sportstätten
Vorlage: 05/SVV/0224
Fraktion SPD
- 7.28 Reparaturen der Zerstörungen am Nuthe-Uferweg
Vorlage: 05/SVV/0225
Fraktion SPD
- 7.29 Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 27
'Türkstraße' und der öffentliche Auslegung des Bebauungsplans
Vorlage: 05/SVV/0227
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.30 Erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 'Am Baberow'
Vorlage: 05/SVV/0228
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.31 Veränderung des Geltungsbereiches, Billigung der Abwägung und erneuter
Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf Nr. 42.1 'Kaserne Pappelallee -
Johannes-Lepsius-Straße' sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bereich
'Kaserne Pappelallee -GWG Vaterland'
Vorlage: 05/SVV/0229
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.32 Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 66
A 'Südliche Gartenstadt'
Vorlage: 05/SVV/0230
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.33 Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 14 /Teilbereich A und Aufhebung des
Aufstellungsbeschlusses für den Teilbereich B
Vorlage: 05/SVV/0231
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.34 Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg
am Griebnitzsee
Vorlage: 05/SVV/0232
Fraktion SPD
- 7.35 Kindergesundheitsbericht
Vorlage: 05/SVV/0236
Fraktion Grüne/B90
- 7.36 Auflösung der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0238
Fraktion Die Andere
- 7.37 Straßenreinigungsgebühren der Schlösserstiftung
Vorlage: 05/SVV/0241
Fraktion BürgerBündnis

- 7.38 Besetzung Finanzausschuss
Vorlage: 05/SVV/0242
Fraktion BürgerBündnis

- 7.39 Standort für eine Messe- bzw. Multifunktionshalle
Vorlage: 05/SVV/0244
Fraktion BürgerBündnis

- 7.40 Stadtschloss
Vorlage: 05/SVV/0245
Fraktion Familien-Partei

- 7.41 Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0246
Fraktion Familien-Partei

- 7.42 Garagen im Hans-Grade-Ring
Vorlage: 05/SVV/0250
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familienpartei

- 7.43 Circus mit Kindern
Vorlage: 05/SVV/0251
Fraktion Familien-Partei

- 7.44 Kooperation bei Leistungskursen in der Sekundarstufe II Potsdamer Schulen mit gymnasialer Oberstufe
Vorlage: 05/SVV/0259
Fraktion Die Andere

- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 8.1 Gehweg - Erich-Weinert-Str.
gemäß Vorlage: 04/SVV/0593

- 8.1.1 Gehweg auf der Erich-Weinert-Straße
Vorlage: 05/SVV/0163
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 8.2 Zwischenbericht zu Anträgen von Anliegern auf Umstufung ihrer Straße in eine niedrigere Reinigungsklasse
gemäß Vorlage: 04/SVV/0732

- 8.3 Bericht zu alternative Finanzierungskonzepte zum mittel- bis langfristig offensiven Abbau des bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen
gemäß Vorlage: 04/SVV/0771

- 8.4 Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz in der Landeshauptstadt
gemäß Vorlage: 03/SVV/0920

- 8.4.1 Kinder- u. Jugendkonferenz
Vorlage: 05/SVV/0283
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

- 8.5 Bericht über die Finanzierung und die Zeitschiene der Komplettsanierung des Schulcampus Am Stern
gemäß Vorlage: 04/SVV/0415
- 8.5.1 Sanierung/Finanzierung Schulcampus Am Stern
Vorlage: 05/SVV/0274
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.6 Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen
gemäß Vorlage: 04/SVV/0871
- 8.6.1 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik
Vorlage: 05/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.7 Bericht über die Prüfergebnisse zur Verbesserung der Situation bezüglich des Mauerradweges in Potsdam
gemäß Vorlage: 04/SVV/0607
- 8.7.1 Mauerradweg in Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0265
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02.03.2005

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung begrüßt die neu gewählte Gleichstellungsbeauftragte Frau Scheuerer, die erstmalig an der StVV teilnimmt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 32 anwesend; das sind 64 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass keine Kleinen Anfragen offen sind; allerdings seien Terminüberschreitungen bei der Beantwortung bis zu 20 Tagen zu verzeichnen, ohne dass die Fragesteller eine entsprechende Information erhalten haben. Der Oberbürgermeister wird um Einflussnahme und termingerechte Beantwortung der Kleinen Anfragen gebeten.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Bezüglich der **öffentlichen** Tagesordnung gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller folgende **Änderungen bekannt:**

Folgende Vorlagen werden zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 04/SVV/0357**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung;

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zentrum-Ost;

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 04/SVV/0622**, Antrag der Fraktion kBündnis 90/Die Grünen, betr.: Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes;

Tagesordnungspunkt 6.6, **DS 04/SVV/0858**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Beirat Potsdamer Süden;

Tagesordnungspunkt 6.19, **DS 05/SVV/0144**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Transparente Strompreisgestaltung.

Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 7.1, **DS 04/SVV/0933**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Freizeitbad am Brauhausberg;

Tagesordnungspunkt 7.2, **DS 04/SVV/0974**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Spaß- und Freizeitbad.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der Ältestenrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7.6, **DS 05/SVV/0173**, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Marketing und Kommunikation, betr.: Städtepartnerschaft Potsdam – Bobigny, **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 05/SVV/0206**, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Marketing und Kommunikation, betr.: 20 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam – Jyväskylä; Fahrt nach Jyväskylä, zu behandeln;

Der Tagesordnungspunkt 7.7, **DS 05/SVV/0176**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Aktionstag gegen den Ausbau des Sacrow-Paretzer Kanal, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.26, **DS 05/SVV/0223**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Unterstützung für das 12. Volksradeln gegen den Havelausbau, behandelt werden.

Der Tagesordnungspunkt 7.11, **DS 05/SV/0223**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Grundschulstandort im Ortsteil Marquardt, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.13, **DS 05/SVV/0196**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Kindertagesstätte „Seepferdchen“ in Marquardt behandelt werden.

Weiterhin sollen der Tagesordnungspunkt 7.36, **DS 05/SVV/0228**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Auflösung der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH, **mit** dem Tagesordnungspunkt 7.41, **DS 05/SVV/0246**, Antrag der Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH gemeinsam behandelt werden.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten:

Der Oberbürgermeister hat darum gebeten, diesen Tagesordnungspunkt auf die Sitzung im Mai zu verschieben, da Frau Scheuerer erst seit ca. 2 Wochen das Amt ausübt.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 5.1 hat die Bürgerinitiative „Silbergraben“ das Rederecht beantragt.

Der Ältestenrat gibt dazu keine Empfehlung ab.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 5.1 wird

mit 18 Ja-Stimmen **zugestimmt.**
bei 15 Nein-Stimmen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung** des öffentlichen Teils der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.03.2005 gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 14. Sitzung der Stadterordnetenversammlung vom 02.03.2005 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu den Schwerpunkten

- Entente Florale;
- 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Jyväskylä;
- SAGO-Gelände;
- Freizeitbad;
- gegenwärtige Situation um den Standort des Landtages.

Zu den Themen „Feinstaub-Immissionsbelastung“ und „Kulturhauptstadt“ kündigt der Oberbürgermeister eine Berichterstattung in der Mai-Sitzung an.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 3 Große Anfrage

zu 3.1 Verkehrssituation in der Waldstadt

Vorlage: 05/SVV/0094

Fraktion SPD

Verkehrssituation in der Waldstadt

Schon heute ist die Parkraumsituation in der Waldstadt sehr angespannt. Da der Verkehr aus dem Wohngebiet nur durch die drei Einfahrtsstrassen „Zum Teufelsee“, „Am Moosfenn“ und „Zum Kahleberg“ erschlossen wird, ergibt sich insbesondere in den Berufsverkehrszeiten ein Rückstau bis weit in das Wohngebiet. Diese Situation wird durch den Lieferverkehr für das Waldstadt-Center noch erschwert, dessen Liefereinfahrt in der Strasse „Am Moosfenn“ liegt und daher eine zusätzliche Blockadewirkung für diese Einfahrt darstellt.

Diese Situation wird nunmehr durch die Umnutzung des Residence-Hotels noch verschärft. Dies spricht nicht gegen die Nutzung der ehemaligen Parteischule als Wohnanlage, hat jedoch für die Stadt zur Folge, dass die Verkehrserschließung und die Parkraumsituation in der Waldstadt II sich weiter verschärft. Da für das Wohngebäude weit über einhundert neue Parkplätze für die Mieter entstehen sollen, bedeutet dies eine Zunahme des Verkehrs in verkehrlichen Stosszeiten. Es ist durch diese Veränderungen dringend geboten die verkehrliche Erschließung der Waldstadt II noch einmal zu überdenken um ein Sinken der Wohnqualität zu verhindern

Die Verwaltung wird daher aufgefordert, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

1. Welche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss erwartet die Stadtverwaltung durch den Neubau von 140 Parkplätzen am Gebäude des ehemaligen Residence Hotels?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung den Lieferverkehr für das Waldstadt - Center so zu regulieren, dass es zu einer geringeren Belastung für die Anwohner der Strasse „Am Moosfenn“ kommt?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die bisher geplante überwiegende Erschließung der Wohnanlage des ehemaligen Residence Hotels über die Strasse „Am Moosfenn“ durch geeignete bauliche Maßnahmen zu verändern?

4. Gibt es Planungen der Stadt, an der Kreuzung Am Schlangefenn / Zum Teufelssee, eine Regelungsanlage zu errichten, um den derzeit immensen Rückstau in diesem Bereich besser zu regulieren?
5. Gibt es Planungen der Stadt, die Strasse „Am Kahleberg“, welche derzeit am Sportplatz des OSZ II gekappt ist, wieder für den Durchgangsverkehr zu öffnen und könnte diese Maßnahme zu einer Entlastung führen?
6. Hält die Landeshauptstadt Potsdam die Schaffung einer weiteren Ausfahrt aus der Waldstadt II am „Caputher Heuweg“ für eine geeignete Maßnahme um die angespannte Verkehrssituation in der Waldstadt II zu entspannen?
7. Würde aus Sicht der Verwaltung eine Ampelanlage an der Einmündung der Strassen „Am Schlangefenn“ in die Strasse „Am Teufelssee“ zu einer besseren Regulierung des Verkehrs beitragen?
8. Welche Überlegungen gibt es Seitens der Stadtverwaltung, die angespannte Parkplatzsituation in der Waldstadt zu lösen?
9. Gibt es zur Parkplatzsituation in der Waldstadt Gespräche mit den Wohnungsgesellschaften zur Schaffung neuer Parkmöglichkeiten?
10. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Verschärfung der Verkehrssituation durch die Inbetriebnahme des Discounters „Netto“ an der Kreuzung Heinrich-Mann-Allee/Erich-Weinert-Straße, dem „Einfallstor“ zur neuen Wohnanlage (ehem. Residenz-Hotel)?

Die Antwort auf die 10 Fragen wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Gemäß § 31 Abs. 2 Punkt 7 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen:

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 4 Fragestunde

zu 4.1 Villa Gutmann

Vorlage: 05/SVV/0174

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.2 Musikerviertel - Am Stern

Vorlage: 05/SVV/0179

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.3 Ehemalige Milchfabrik - Straße zum Kirchsteigfeld

Vorlage: 05/SVV/0180

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.4 Auflösung der POLO mbH & Co. KG

Vorlage: 05/SVV/0181

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.5 Freizeitbad Am Brauhausberg

Vorlage: 05/SVV/0185

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.6 Leistungen an wohnungslose Menschen in Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0186

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 4.7 Umgangsformen bei Amtsschreiben des OB

Vorlage: 05/SVV/0187

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 4.8 Fußgängerüberweg in der Geschwister-Scholl-Straße

Vorlage: 05/SVV/0193

Stadtverordneter Dr. Seidel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 4.9 Umzäunungen von Müllplätzen am Schlaatz

Vorlage: 05/SVV/0202

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu 4.10 Anliegerpflichten der Stadt Potsdam für Parkanlagen

Vorlage: 05/SVV/0210

Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.11 Spielplatz Reiterweg

Vorlage: 05/SVV/0213

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.12 Parken in der Leiblstraße

Vorlage: 05/SVV/0215

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort – einschließlich die Beantwortung der Nachfrage hinsichtlich des Anwohnerparkbereiches - ist der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schriftlich zu übergeben.

zu 4.13 Planungsstab Jugend/Gesundheit/Soziales

Vorlage: 05/SVV/0233

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 4.14 Stadtschloss

Vorlage: 05/SVV/0235

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Sortimentsbeschränkung Potsdam-Center

4.15 Vorlage: 05/SVV/0239

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Fraktion CDU schriftlich zu übergeben.

zu Bürgerbahnhof

4.16 Vorlage: 05/SVV/0240

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Ausführungsplanung Freizeitbad

4.17 Vorlage: 05/SVV/0243

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung sind die nachfolgenden Anfragen schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 13.04.2005 zu beantworten:

zu LKW-Führungskonzept

4.18 Vorlage: 05/SVV/0247

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

zu Kulturhauptstadt GmbH

4.19 Vorlage: 05/SVV/0248

Fraktion BürgerBündnis

zu Eingliederungsvereinbarungen mit Jugendlichen

4.20 Vorlage: 05/SVV/0249

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

zu Entfernung von Transformatoren aus dem Lustgarten

4.21 Vorlage: 05/SVV/0260

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

zu Winterstreugut auf Radwegen

4.22 Vorlage: 05/SVV/0263

Fraktion BürgerBündnis

zu **Dieselfahrzeuge ohne Rußfilter**
4.23 **Vorlage: 05/SVV/0284**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

zu 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

zu 5.1 **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und
Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner
Straße**

Vorlage: 04/SVV/0928

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält die Bürgerinitiative „Silbergraben“ das beantragte **Rederecht**. Herr Reiner Schulze bringt zum Ausdruck, dass die Bürgerinitiative weiterhin auf die Beantwortung von Fragen hinsichtlich der Bedeutung der Umwandlung von Ackerland in Wiesenland, Rolle der Konzeption Nutheniederung und Bezahlung von geforderten Anpflanzungen bestehen werde.

Die **Verwaltung** hat in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 22.02.2005 **folgende redaktionellen Änderungen** aus der StVV vom 02.02.05 nochmals vorgelegt, denen sich der Ausschuss angeschlossen hat:

In der textlichen Festsetzung Nr. 32 ist ein Schreibfehler zu korrigieren. So ist auf den Seiten 34 und 75 der Begründung und in der Planzeichnung im dritten Anstrich die Formulierung „§ 10 der Brandenburgischen Bauordnung“ durch „§ 6 Abs.10 der Brandenburgischen Bauordnung“ zu ersetzen.

In der Planzeichenerklärung ist bei der Erklärung des Planzeichens „Flächen für Versorgungseinrichtungen“ in der Angabe der dazugehörigen Rechtsgrundlagen die Formulierung „§ 9 Abs.1 Nr .12 und 14“ der Wortlaut „und 14“ zu streichen.

3. In der Planzeichenerklärung ist des Weiteren unter Maß der baulichen Nutzung bei der Erläuterung zu „II^G“ die Nummer der textlichen Festsetzung mit „31“ zu ergänzen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Bedenken und Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ mit vereinfachter Änderung zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes, sowie zur erneuten öffentlichen Auslegung im Bereich Trebbiner Straße entsprechend Anlage 1 und 1a und b entschieden.**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).**

- 3. Die Ergänzung des Flächennutzungsplanes „Ergänzungsbereich Trebbiner Straße“ wird beschlossen, der dazugehörige Erläuterungsbericht wird gebilligt (siehe Anlage 3).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Nach der Abstimmung der Vorlage gibt der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, bekannt, dass er an der Abstimmung teilgenommen hat, da er gemäß der Brandenburgischen Gemeindeordnung nicht mehr befangen sei.

zu 5.2 Errichtung der Fachrichtung Heilerziehungspflege am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) zum Schuljahr 2005/2006

Vorlage: 05/SVV/0079
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) wird zum Schuljahr 2005/2006 die Fachrichtung Heilerziehungspflege im Bildungsgang der Fachschule für Sozialwesen errichtet.

Als Aufnahmekapazität wird 1- bis 2-Zügigkeit festgelegt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 Ausbau der Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim

Vorlage: 05/SVV/0093
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ausbau der Stichstraße Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim als KAG-pflichtige Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 89'Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost'

Vorlage: 05/SVV/0126
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.89 „Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 89 „Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90'Gewerbegebiet Gartenstraße - West'

Vorlage: 05/SVV/0127

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 98' Mitteldamm - Nord'

Vorlage: 05/SVV/0128

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.98 „Mitteldamm - Nord“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 98 „Mitteldamm - Nord“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7 Satzung der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' der
Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 05/SVV/0130

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der
Landeshauptstadt Potsdam.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.8 Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt

Vorlage: 05/SVV/0132

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt (Anlage 2) wird zur
Kenntnis genommen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, ihn zur Handhabung der von der
Stadtverordnetenversammlung am 04.03.1992 beschlossenen und mit
Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.07/1992 am 07.Juli 1992 in Kraft gesetzten
Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt anzuwenden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 6.1 Garnisonkirche

Vorlage: 04/SVV/0268

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor dem Hintergrund der Initiative „Ruf aus Potsdam“ bekräftigt die
Stadtverordnetenversammlung ihren Beschluss vom 23. Januar 2002.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses wird der Oberbürgermeister aufgefordert, mit
Blick auf die beabsichtigte Grundsteinlegung im April 2005 städtische Leistungen an
folgende Voraussetzungen zu binden:

1. Ein Wiederaufbau der Garnisonkirche ist an das Konzept von einem Versöhnungszentrum als Teil der weltweiten Nagelkreuzgemeinde zu binden. Der Leitsatz „Veränderung ist möglich“ schließt äußere Brüche im Vergleich zum originalen Vorbild ein, die tragendes Element des Konzepts sind.
2. Die Initiative muss vor Baubeginn den Nachweis einer Finanzierung in Höhe von mindestens 5 Millionen Euro erbringen.
3. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt ist auszuschließen.
4. Der Wiederaufbau soll, wie im Konzept der Kirche vorgesehen, auf den Turm begrenzt werden. Über eine künftige Erweiterung auf das Kirchenschiff soll gesondert entschieden werden.
5. Die Stadt fordert die Initiative auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Einschränkung der jetzigen Verkehrsführung in der Breiten Straße zu vermeiden. Deshalb soll der Kirchturm nicht auf dem Originalstandort, sondern in der jetzigen Straßenflucht errichtet werden.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die DS 04/SVV/0268 **abgelehnt**. Im **Kulturausschuss** und im **Hauptausschuss** wurde die Beratung der Vorlage **zurückgestellt**.

Nachdem der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, erläutert hat, warum der Ausschuss für Kultur noch kein Votum abgegeben hat, verweist der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin auf die Entscheidung des Antrages in dieser Sitzung, da dieser nach der symbolischen Grundsteinlegung in der 15. Kalenderwoche dann gegenstandslos sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Zurückstellung der DS 04/SVV/0268 bis zur Beratung im Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 21 Nein-Stimmen.

zu 6.5 Kulturhaus Altes Rathaus

Vorlage: 04/SVV/0754

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sanierung des Kulturhauses Altes Rathaus ist mit höchster Priorität in Angriff zu nehmen.

(Lt. Protokoll des Ausschusses für Finanzen hat die Antragstellerin den Antrag in der Sitzung am 19.01.05 zurückgezogen; der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat die Beratung zurückgestellt und der Ausschuss für Kultur hat eine Änderung des Beschlusstextes empfohlen.)

Als TISCHVORLAGE wurde den Stadtverordneten eine von der Antragstellerin **geänderte Fassung der DS 04/SVV/0754** ausgereicht, die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS begründet wird und die folgenden *Wortlaut* hat:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sanierung des Alten Rathauses – Potsdam Forum ist so in die Prioritätenliste 2005 – 2007 – Fördergebiet Stadterweiterung Süd / Potsdamer Mitte (DS 05/SVV/0207 – Anlage 5) – einzuordnen, dass

1. die Außenhüllensanierung bis zum Jahre 2007 und
2. die Komplett-Sanierung bis zum Jahre 2010

realisiert werden können.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz weist in der Diskussion auf den Tagesordnungspunkt 7.20, DS 05/SVV/0208, betr.: Entscheidungen zu den Prioritätenlisten hin, die u. a. Anschubfinanzierungen für das Alte Rathaus für die Jahre 2006 und 2007 beinhaltet. Folge man dem Antrag in der vorliegenden Fassung, seien z. B. die Vorhaben Nikolaikirche und Stadtkanal gefährdet; eine Komplettsanierung bis 2010 sei auch mit Fördermitteln nicht zu finanzieren.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Überweisung der von der Antragstellerin **geänderten Fassung der DS 04/SVV/0754** in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** (Behandlung zusammen mit der DS 05/SVV/0208).

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 21 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der geänderten Fassung der DS 04/SVV/0754 ebenfalls in den **Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.7 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche

Vorlage: 05/SVV/0023

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Erste Maßnahmen der Unratbeseitigung sind in Auswertung der Ortsbegehung vom 11.03.2005 im Rahmen der Möglichkeiten bereits in den nächsten Monaten zu realisieren.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, auf welche Weise und in welchem Zeitraum das Landschaftsschutzgebiet an der Westseite des Weges nach Bornim und an der Ostseite der Herzbergstraße von den weitflächigen und verrotteten Baulagern und den verwahrlosten Schrottplätzen befreit werden kann. Über das Ergebnis ist in der September-Sitzung 2005 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Erste Maßnahmen der Unratbeseitigung sind in Auswertung der Ortsbegehung vom 11.03.2005 im Rahmen der Möglichkeiten bereits in den nächsten Monaten zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

15:50 Uhr bis 16:25 Uhr

P A U S E

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 6.8 Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz

Vorlage: 05/SVV/0025

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Teile der von der Fraktion PDS beantragten Änderungen sind in diese geänderte Textfassung eingeflossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Ortslage Drewitz – speziell für die Straßen „Nuthedamm“, „Sternstraße“ und „Trebbiner Straße“ – ein Konzept zur Verkehrsberuhigung bis zur Juni-Sitzung 2005 vorzulegen.

Die bis 2006 abgeschlossenen Arbeiten beim Abwasseranschluss in der Ortslage Drewitz sollten möglichst in Verbindung mit einer Verbesserung in der Geh-, Radweg- und Straßensituation vorgenommen werden, um zusätzliche Aufwendungen einzusparen.

In diesem Zusammenhang sollten die bereits im Jahr 2000 beschlossene Verbesserung der Ausschilderung nach Fertigstellung der Ortsumgehung und eine Neuorientierung des nachgeordneten Straßennetzes vorgenommen werden. Das betrifft sowohl die Ausschilderung im Industriegelände selbst, wie auch auf der Autobahn bzw. auf den Landesstraßen aus dem Süden.

Die entsprechend notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2006 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.9 Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28

Vorlage: 05/SVV/0036

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 5 Stadtverordnete und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die VertreterInnen der Stadt Potsdam in den Gremien der GEWOBA, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Sanierung und Modernisierung des Komplexes Carl-von-Ossietzky-Straße 28

- **die MieterInnen umgehend über die geplanten Baumaßnahmen informiert werden.**
- **keine Maßnahmen durchgeführt werden, über die die MieterInnen nicht vorher unterrichtet wurden.**

- das in der Einwohnerfragestunde öffentlich durch den Oberbürgermeister gegebene Versprechen umgesetzt wird, keine Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen, denen die MieterInnen nicht zugestimmt haben.
- alle noch offenen Beschwerden und Anfragen der MieterInnen unverzüglich beantwortet werden.
- der weitgehende Erhalt der bestehenden Mietverhältnisse durch die GEWOBA angestrebt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

zu Gleichstellung der Ortsteile
6.10 Vorlage: 05/SVV/0042
Fraktion PDS

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**; die von der Fraktion CDU beantragten Änderungen hat der Hauptausschuss **abgelehnt**.

Der Stadtverordnete Friederich äußert sich noch einmal zum **Änderungsantrag der Fraktion CDU**, der folgenden *Wortlaut* hat::

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, stadtintern und im Benehmen mit der Landesregierung einen Weg zu finden, die Bürger der drei neuen Potsdamer Ortsteile Fahrland, Uetz-Paaren und Marquardt bei Steuern, Abgaben und Gebühren gleich den Bürgern der neuen Ortsteile Golm und Satzkorn zu behandeln.

Letztere waren auch per Gesetz eingemeindet worden, hatten sich aber fristgerecht mit Verträgen niedrigere Steuersätze, Abgaben und Gebühren für eine fünfjährige Übergangszeit zusichern lassen.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner erneuert den bereits in der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gegebenen Hinweis, dass für einen solchen Beschluss Rechtsänderungen auf Landesebene erforderlichen seien und zitiert aus dem Schriftwechsel mit dem Innenministerium, das die Frage hinsichtlich der Genehmigung von verspätet abgeschlossenen Verträgen mit der Versagung der Genehmigung beantwortet habe.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 6 Stadtverordnete, 2 Ortsbürgermeister und der Oberbürgermeister.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, stadtintern und im Benehmen mit der Landesregierung einen Weg zu finden, die Bürger der drei neuen Potsdamer Ortsteile Fahrland, Uetz-Paaren und Marquardt bei Steuern, Abgaben und Gebühren gleich den Bürgern der neuen Ortsteile Golm und Satzkorn zu behandeln.

Letztere waren auch per Gesetz eingemeindet worden, hatten sich aber fristgerecht mit Verträgen niedrigere Steuersätze, Abgaben und Gebühren für eine fünfjährige Übergangszeit zusichern lassen.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen**
6.11 **Vorlage: 05/SVV/0049**
Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der von der Antragstellerin übernommenen **Streichung** der Wortgruppe „weil sie über den dort behandelten Sachverhalt später in der Stadtverordnetenversammlung abstimmen sollen,“ **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass bei der zeitlichen Festlegung von Terminen, die für Stadtverordnete relevant sind darauf geachtet wird, dass diese außerhalb der allgemein üblichen Arbeitszeiten liegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Baumkübel im Lustgarten**
6.12 **Vorlage: 05/SVV/0097**
Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld zu prüfen,

1. ob die Pflege der Bäume und Kübel so gesichert werden kann, dass sowohl die Zerstörung der Kübel als auch das Absterben der Bäume verhindert werden
oder
2. ob die mit Maulbeerbäumen bepflanzten Kübel vom Lustgarten auf die Fläche vor dem Filmmuseum versetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Erstellung von B-Plänen**
6.13 **Vorlage: 05/SVV/0109**
Fraktion Grüne/ B 90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen die Kapazität zur Erstellung von Bebauungsplänen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen zu erhöhen und so die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass B-Pläne in angemessenen Zeiträumen abschließend bearbeitet werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Prognos Familienatlas 2005**
6.14 **Vorlage: 05/SVV/0114**
Fraktion CDU

Der Jugendhilfeausschuss hat der Vorlage zugestimmt; vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales wurde sie zur Kenntnis genommen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz erörtert, dass die öffentliche Darstellung nicht akzeptiert werden könne. Der Prognos Familienatlas beziehe sich insgesamt auf fünf große Bereiche (Demografien, Betreuungsinfrastruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, Familie und Beruf sowie Sicherheit und Wohlstand).

Nach Auswertung statistischer Daten seien diese aber nicht in einen Zusammenhang gesetzt, letztendlich nicht tatsächlich bewertet worden; er sei nicht geeignet, Impulse zu geben, da die Verknüpfung der einzelnen Indikatoren fehle; deshalb sei der Prognos Familienatlas stark differenziert zu sehen.

Frau E. Müller kündigt für die nächste Sitzung eine entsprechende Mitteilungsvorlage „Allianz für die Familie“ an.

Namens der Antragstellerin hat die Stadtverordnete Paulsen im o. g. Ausschuss erklärt, dass der Antrag als erledigt angesehen werden könne, wenn die Ausführungen von Frau E. Müller zu Protokoll gegeben werden; der Stadtverordnete Friederich empfiehlt namens der Fraktion CDU die Abstimmung der Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umfassend darzulegen, welche Konsequenzen die Stadtverwaltung Potsdam aus dem Prognos Familienatlas 2005 zieht. Dabei sind vor allem entsprechende Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie sinnvolle Schlussfolgerungen abzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Gedenkstätte gegen politische Gewalt - Lindenstraße 54**
6.15 **Vorlage: 05/SVV/0115**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2005 über den Sachstand der geplanten Erweiterung der in der Gedenkstätte bestehenden Ausstellung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **zugestimmt**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Fahrbahnüberquerung Grundschule 27**
6.16 **Vorlage: 05/SVV/0116**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen vor der Grundschule 27 in der F.-Wolf-Straße für die Schüler ein gefahrloses Überqueren der Straße zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:
mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

zu **Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen**
6.17 **Vorlage: 05/SVV/0118**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **zugestimmt**.
Der **Ausschuss für Finanzen** hat sich vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung noch einmal zu diesem Antrag verständigt und der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt**:

Der **Beschlusstext** soll um folgenden Satz **ergänzt** werden:
Dabei sind Möglichkeiten wie Mietkauf, Leasing oder ähnliche alternative Finanzierungsmodelle zu berücksichtigen.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abhängigkeit von der jeweiligen Haushaltssituation die Beschaffung von jährlich zwei bis drei Rettungsdienstfahrzeugen (Rettungswagen, Krankentransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeugen) sicherzustellen.

Dabei sind Möglichkeiten wie Mietkauf, Leasing oder ähnliche alternative Finanzierungsmodelle zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Einsatz von optischen Signalgebern in Fahrzeugen des ViP
Vorlage: 05/SVV/0125
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen durch den städtischen Verkehrsbetrieb ist darauf zu achten, dass die Busse und Bahnen sowohl über einen akustischen als auch einen optischen Signalgeber verfügen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Anträge

zu 7.3 Satzungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 'Fahrländer Straße', OT Marquardt
Vorlage: 05/SVV/0162
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Fahrländer Straße“ entsprechend Anlage 1A entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 8 „Fahrländer Straße“ (Ortsteil Marquardt) in der Fassung der 2. (förmlichen) Änderung wird, einschließlich der vereinfachten Änderung nach § 13 BauGB, gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Dem städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen (§ 11 BauGB) im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 8 „Fahrländer Straße“, OT Marquardt wird zugestimmt (s. Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Marquardt.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0162 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Marquardt** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 OT Eiche Ausbau Baumschulenweg

Vorlage: 05/SVV/0164

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ausbau der Straße Baumschulenweg im Ortsteil Eiche als KAG-pflichtige Maßnahme.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der Ortsbürgermeister von Eiche Herr Klemund gibt bekannt, dass sich der Ortsbeirat zu dieser Maßnahme bereits positioniert habe und eine Überweisung nicht erforderlich sei.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0164 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Naturdenkmalverordnung der Stadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0172

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Verordnung zur Festsetzung von Naturdenkmalen (ND) in der Stadt Potsdam gemäß Anlage

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in die Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0172 in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz sowie in die Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.6 und 7.19:

zu 7.6 Städtepartnerschaft Potsdam - Bobigny

Vorlage: 05/SVV/0173

Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold nimmt als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und in seiner Funktion als Mitglied des Beirats für Städtepartnerschaften an einer Dienstreise des Oberbürgermeisters in die französische Partnerstadt Bobigny vom 7. bis 8. April 2005 teil.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.19 20 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam - Jyväskylä

Fahrt nach Jyväskylä

Vorlage: 05/SVV/0206

Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht mit folgenden **Änderungen:**

In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist die Wortgruppe „und Vertreter der SPD-Fraktion“ zu streichen.

In der letzten Zeile des Beschlusstextes ist der Vorname Rosemarie in „Heiderose“ zu ändern.

In der **Begründung** lautet die 2. Zeile im 2. Absatz: „ein Vertreter eines Kulturträgers der Landeshauptstadt Potsdam“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

An der Reise nach Jyväskylä vom 26. bis 29. Mai 2005 anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä nehmen als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung teil:

Birgit Müller, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und Vertreterin der PDS;

Jann Jakobs, Oberbürgermeister;

Eberhard Kapuste, Vorsitzender des Kulturausschusses und Vertreter der CDU;

Heiderose Gerber, Vertreterin der kleinen Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.7 und 7.26:

zu 7.7 Aktionstag gegen den Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals

Vorlage: 05/SVV/0176

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Erinnerung an und Bekräftigung der ablehnenden Haltung der Landeshauptstadt Potsdam zum Ausbau der Wasserstraßenverbindung Hannover-Magdeburg-Berlin, Vorhaben Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals (VDE Nr. 17) ruft die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur aktiven Teilnahme am internationalen Aktionstag „Havelbaden und Havelradeln“ am 17. Juli 2005 auf.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Aufruf in geeigneter Weise wirksam öffentlich zu machen.

zu 7.26 Unterstützung für das 12. Volksradeln gegen den Havelausbau

Vorlage: 05/SVV/0223

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Bestreben des Aktionsbündnisses gegen den Havelausbau, in diesem Jahr zum 12. Mal zum Volksradeln gegen den Havelausbau aufzurufen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Organisatoren bei der Vorbereitung des Volksradelns zu unterstützen, insbesondere bei den ordnungsrechtlichen Planungen und der Durchführung.

Die **DS 05/SVV/0176** wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die **DS 05/SVV/0223** wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Er schlägt vor, die **DS 05/SVV/0176 und 05/SVV/0223 in einem gemeinsamen Antrag zusammenzufassen.**

Mit diesem Vorschlag erklären sich die Fraktionen PDS und SPD einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Erinnerung an und Bekräftigung der ablehnenden Haltung der Landeshauptstadt Potsdam zum Ausbau der Wasserstraßenverbindung Hannover-Magdeburg-Berlin, Vorhaben Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals (VDE Nr. 17) ruft die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur aktiven Teilnahme am internationalen Aktionstag „Havelbaden und Havelradeln“ am 17. Juli 2005 auf.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Aufruf in geeigneter Weise wirksam öffentlich zu machen.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Bestreben des Aktionsbündnisses gegen den Havelausbau, in diesem Jahr zum 12. Mal zum Volksradeln gegen den Havelausbau aufzurufen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Organisatoren bei der Vorbereitung des Volksradelns zu unterstützen, insbesondere bei den ordnungsrechtlichen Planungen und der Durchführung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.8 ViP-Aufsichtsrat

Vorlage: 05/SVV/0177

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der neu zu bildende Aufsichtsrat der ViP GmbH wird wie bisher neben Vertretern der Stadtverordnetenversammlung auch aus Arbeitnehmervertretern bestehen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel beantragt anschließend namens der Fraktion SPD die **Überweisung** der DS 05/SVV/0177 **in den Hauptausschuss.**

Die **Antragstellerin** Fraktion PDS erklärt ihr **Einverständnis** zu dieser Verfahrensweise.

zu 7.9 'Werner-Nerlich-Bogen'

Vorlage: 05/SVV/0178

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Nach 5 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, beantragt:

Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Planstraße 4 in Bornim (B-Plan Nr. 12) erhält den Namen „Werner-Nerlich-Bogen“.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 17 Nein-Stimmen.

Am Ende der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verwahrt sich der **Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU**, in einer **persönlichen Erklärung** gegen Äußerungen in einem Redebeitrag des Stadtverordneten Kruschat, Fraktion Die Andere.

zu 7.10 Ländlicher Raum der Landeshauptstadt

Vorlage: 05/SVV/0182

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zur Entwicklung des ländlichen Raumes der Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und bis zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2005 vorzulegen.

Das Konzept sollte insbesondere Aussagen zu folgenden Schwerpunkten enthalten:

1. Förderrechtliche Sicherung des ländlichen Raumes durch Landes-, Bundes- und EU-Recht,
2. Angleichung der Infrastruktur und Versorgung des ländlichen Raumes an die des bisherigen Stadtgebietes,
3. Bewahrung und Förderung der ländlichen Traditionen,
4. Stärkung des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion PDS eingebracht.

Den Fraktionen wurde ein **Ergänzungsantrag der Fraktion CDU** ausgereicht, der vom Stadtverordneten Kapuste namens der Antragstellerin begründet wird und der folgenden **Wortlaut** hat:

Zusätzlich ist zu prüfen, ob den Gegebenheiten des ländlichen Raumes an Stelle des Arbeitskreises nicht besser durch einen Unterausschuss Rechnung getragen werden kann, der sich mit allen Problemen des ländlichen Raumes, seien sie landwirtschaftlicher oder allgemeiner Natur, befasst.

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt anschließend die **Überweisung** in die Ortsbeiräte und der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Die beantragte **Überweisung** der DS 05/SVV/0182 **mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU in die Ortsbeiräte sowie in den Hauptausschuss** wird von der Antragstellerin Fraktion PDS **übernommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.11 und 7.13:

zu **Grundschulstandort im Ortsteil Marquardt**
7.11 **Vorlage: 05/SVV/0183**
 Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen :

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenwirken mit dem MBS die Voraussetzungen für die Wiedereröffnung des Grundschulstandortes Marquardt einschließlich der Hortbetreuung in freier Trägerschaft der gemeinnützigen Gesellschaft der Anerkannten Schulen für berufliche Bildung und gemeinnützige Arbeit (ASB gGmbH) zum Schuljahr 2005/2006 zu schaffen.

Gleichzeitig soll geprüft werden, ob die ASB gGmbH neben der Schule und dem Hort auch die Kita „Seepferdchen“ in ihre Trägerschaft nehmen kann.

Der Stadtverordnete Dr. Grittner bringt namens der Fraktion PDS die DS 05/SVV/0183 ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0183 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kindertagesstätte 'Seepferdchen' in Marquardt**
7.13 **Vorlage: 05/SVV/0196**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bewerbungsverfahren zur Übernahme der Kindertagesstätte „Seepferdchen“ im Potsdamer Ortsteil Marquardt durch einen freien Träger wird noch einmal geöffnet.

Der Stadtverordnete Friederich bringt namens der Fraktion CDU die DS 05/SVV/0196 ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0196 **in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Brache in Drewitz**
7.12 **Vorlage: 05/SVV/0184**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen darauf Einfluss zu nehmen, dass die Brache in Drewitz zwischen Stern-Center und Neuendorfer Straße zu einem attraktiven Zentrum für die drei Wohngebiete Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld entwickelt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2005 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0184 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu artgerechte Unterbringung im Potsdamer Tierheim
7.14 Vorlage: 05/SVV/0197
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, in welcher Weise und in welchem Zeitraum die Unterbringung der Tiere im Potsdamer Tierheim in einen artgerechten Zustand verändert werden kann.

Über das Ergebnis ist in der Mai/Juni Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu City-Tarife für neue Ortsteile
7.15 Vorlage: 05/SVV/0198
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Deutschen Telekom Verhandlungen aufzunehmen, damit auch in den neu zu Potsdam gekommenen Gemeinden die gleichen City-Tarife gelten wie im alten Stadtgebiet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Durchfahrtsregelung 'Rosskastanienstrasse - In die Feldmark'
7.16 Vorlage: 05/SVV/0199
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan Nr.: E 1 – „Altes Rad“ ist dahingehend zu ändern, dass eine Durchfahrt Rosskastanienstrasse - In die Feldmark in beiden Richtungen möglich wird.

Verkehrseinschränkende Maßnahmen sind in Abstimmung mit den Ortsbeiräten Golm und Eiche verbindlich aufzunehmen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzl namens der Fraktion CDU eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Zum Beratungsgegenstand erklärt der Ortsbürgermeister von Eiche Herr Klemund, dass sich der Ortsbeirat **noch nicht** positioniert habe und eine **Überweisung in den Ortsbeirat Eiche** angebracht sei.

Der Ortsbürgermeister von Golm Herr Mohr weist auf das eindeutige Votum des Ortsbeirates Golm hin; eine Überweisung erübrige sich.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0190 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung und Umweltschutz sowie in den Ortsbeirat Eiche** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Errichtung eines P+R-Platzes am Bahnhof Potsdam-Rehbrücke

7.17 Vorlage: 05/SVV/0200

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthetal Gespräche zu führen, wie - im Bereich des Bahnhofs Potsdam Rehbrücke - ein P+R Platz gemeinsam realisiert werden kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht; anschließend wird die DS 05/SVV/0200 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu Lichtzeichenanlage Pappelallee/Kirschallee

7.18 Vorlage: 05/SVV/0201

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie der Phasenablauf der Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Pappelallee/Kirschallee für die Kinder auf dem Schulweg von und zur Karl-Förster-Schule verbessert werden kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **empfiehlt** die Prüfung während einer Testphase vom 04.05. bis zum 13.05.2005. Anschließend sollen die **Ergebnisse im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt** werden.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich die Fraktion CDU **einverstanden**.

zu **Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2005 - 2007**
7.20 Förderprogramm 'Städtebaulicher Denkmalschutz'
Förderprogramm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'
Vorlage: 05/SVV/0207
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die vorliegenden Prioritätenlisten 2005 bis 2007 aus dem Bund-Land-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die zu fördernden Gebiete
 - Holländisches Viertel (Anlage 3)
 - Stadterweiterung Nord (Anlage 4)
 - Stadterweiterung Süd/Potsdamer Mitte (Anlage 5)
 - Am Kanal/Stadtmauer (Anlage 6)
 - Babelsberg Nord und Süd (Anlage 7)werden bestätigt.

2. Die vorliegenden Prioritätenlisten 2005 bis 2007 aus dem Bund-Land-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ für die zu fördernden Gebiete
 - Schiffbauergasse (Anlage 8)
 - Potsdamer Mitte (Anlage 9)werden bestätigt.

3. Sollten Kostenänderungen einzelner Maßnahmen auftreten oder Maßnahmen entfallen oder zusätzliche Mittel verfügbar sein, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, innerhalb der Prioritätenlisten 2005 bis 2007 Umverteilungen vorzunehmen oder Nachrücker aus der Priorität 3 im Rahmen des gebietsbezogenen Budgets zu benennen, soweit dies nach dem jeweils gültigen Haushaltsplan zulässig ist. Dabei werden zuerst die Projekte berücksichtigt, die in der Priorität 2 nicht vollständig finanziert sind.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur und der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0207 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Kultur sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Zwangsräumungen von Wohnraum

7.21 Vorlage: 05/SVV/0208

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Bei Zwangsräumungen von Wohnungen, die durch das Amtsgericht dem Sozialamt Potsdam angezeigt wurden, soll ein Mitarbeiter des Sozialamtes Potsdam beim Räumungstermin anwesend sein, sofern nicht vorher die Sicherung von Ersatzwohnraum verbindlich erfolgt ist.
2. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Sicherung gegen Obdachlosigkeit auszubauen. Dazu sind die verschiedenen freien Träger im Bereich Soziales einzubeziehen. Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu bis zur Sitzung im August 2005 ein Konzept vorzulegen.
3. Bei von Zwangsraumung Bedrohten soll der Sozialermittler eingesetzt werden, um festzustellen – sofern dies nicht über die übliche Kontaktaufnahme abgesichert werden kann - ob die Betroffenen überhaupt in der Lage und Verfassung sind, sich selbst zu helfen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

zu Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs 'Berliner Vorstadt' der
7.22 Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0209

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs „Berliner Vorstadt“ der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage (Denkmalbereichssatzung Berliner Vorstadt).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0209 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

7.23 Vorlage: 05/SVV/0217

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zurückgestellte Anträge werden nur dann wieder auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gesetzt, wenn der Antragsteller es verlangt.

Anträge, die in einen oder mehrere Ausschüsse verwiesen wurden und zu denen nicht alle geforderten Ausschussvoten vorliegen, werden nur dann auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gesetzt, wenn der Antragsteller die abschließende Entscheidung verlangt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die DS 05/SVV/0217 **zunächst im Präsidium** zu beraten und die **Ergebnisse** anschließend **im Hauptausschuss vorzutragen**.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend in den Hauptausschuss überwiesen.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Aufsichtsrat Stadtentsorgung Potsdam GmbH

7.24 Vorlage: 05/SVV/0220

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Mühlberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die SPD-Fraktion benennt Herrn Harald Kümmel als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.25 Ausbau des Uferweges auf Hermannswerder
Vorlage: 05/SVV/0221
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen für den Uferweg auf Hermannswerder getroffen werden müssen, um Ordnung und Sauberkeit, Begehbarkeit und Befahrung für dieses märkische Kleinod wieder herzustellen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 1. Juni ist darüber zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Jeschke namens der Fraktion SPD eingebracht.

Mit dem **Antrag** des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, die DS 05/SVV/0221 **in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu 7.27 Auswahl des Belages von Sportstätten
Vorlage: 05/SVV/0224
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass bei zukünftigen Sportplatzsanierungen, wie zum Beispiel beim Sportplatz des OSZ II in der Waldstadt, bei Auswahl des Platzbelages ein Material verwendet wird, welches eine multifunktionale Nutzung ermöglicht.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Mit dem **Antrag** des Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion PDS, die DS 05/SVV/0224 **in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu 7.28 Reparaturen der Zerstörungen am Nuthe-Uferweg
Vorlage: 05/SVV/0225
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Entsprechend der Bitte der Antragstellerin ist in die Niederschrift die Bekanntgabe der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz aufzunehmen, dass die Reparatur des Weges bis zum 28.04.2005 vorgesehen sei und die Kosten der Verursacher trage.

In der **Mai-Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen** könne die Verwaltung einen **Sachstandsbericht** geben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine schnellstmögliche Beseitigung der durch die Baumfällarbeiten am Nuthe-Uferweg verursachten Schäden zu veranlassen.

Dabei ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe die Kosten für die Wiederherstellung des Urzustandes des Weges durch eine Kostenumlage nach dem Verursacherprinzip an die Ausführenden der Fällarbeiten weitergegeben werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.29 Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 27 'Türkstraße' und der öffentliche Auslegung des Bebauungsplans

Vorlage: 05/SVV/0227

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 27 „Türkstraße“ gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB (siehe Anlage 1)
2. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 27 „Türkstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (siehe Anlage 2)

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0227 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.30 Erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73'Am Baberow'
Vorlage: 05/SVV/0228**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 73 „Am Baberow“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0228 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.31 Veränderung des Geltungsbereiches, Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf Nr. 42.1'Kaserne Pappelallee - Johannes-Lepsius-Straße' sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bereich 'Kaserne Pappelallee-GWG Vaterland'

Vorlage: 05/SVV/0229

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

3. Die Veränderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanentwurfs Nr. 42.1 „Pappelallee“ und die Fortführung des B-Planverfahrens für den Teilbereich Nr. 42.1 „Kaserne Pappelallee - Johannes-Lepsius-Straße“.
4. Das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung, der einfachen Änderungsverfahren und der Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr. 42.1 „Kaserne Pappelallee – Johannes-Lepsius-Straße“ wird gebilligt.
5. Der Bebauungsplan Nr. 42.1 „Kaserne Pappelallee – Johannes-Lepsius-Straße“ wird erneut öffentlich ausgelegt.
6. Der Aufstellungsbeschluss für den Teilbereich „Kaserne Pappelallee- GWG Vaterland“ wird aufgehoben.

Die Abgrenzung der Teilbereiche ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0229 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.32 Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 66 A 'Südliche Gartenstadt'

Vorlage: 05/SVV/0230

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung, der vereinfachten Änderungsverfahren und der Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr.66 A „Südliche Gartenstadt“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr.66 A „Südliche Gartenstadt“ wird erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0230 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.33 Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 14 /Teilbereich A und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Teilbereich B

Vorlage: 05/SVV/0231

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan 5809-003 (nachfolgend B-Plan Nr. 14) „Bornstedt-Kirschallee“ wird für den Teilbereich A in den Grenzen:

im Süden: südliche Grenze des Flurstücks 319, östliche Straßenbegrenzungslinie des Fliederweges, südliche Grenze der Flurstück 325/22, 325/44
im Westen: östliche Straßenbegrenzungslinie des Habichtweges
im Norden: nördliche Grenze der Flurstücke 325/47, 325/44, 325/22, 325/20, 327
im Osten: westliche Straßenbegrenzungslinie der Kirschallee

weitergeführt.
2. Das Aufstellungsverfahren zum o.g. Bebauungsplan wird für den Teilbereich B beendet. Der Aufstellungsbeschluss vom 03.07.1991 wird für diesen Teilbereich aufgehoben.

Die Begrenzung der Teilbereiche A und B ist dem beigefügten Lageplan bzw. der Flurkarte zu entnehmen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0231 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.34 Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg am Griebnitzsee
Vorlage: 05/SVV/0232
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um das Verhandlungsverfahren zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Bima und den Uferanrainern wieder transparent zu gestalten, einigen sich beide Seiten auf eine/n am Verfahren unbeteiligte/n Mediator/in. Durch ihn/sie wird bis zu einem verbindlich vereinbarten Zeitpunkt ein Ergebnis zwischen den Streitparteien verhandelt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Anschließend wird die DS 05/SVV/0232 **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Kindergesundheitsbericht**
7.35 **Vorlage: 05/SVV/0236**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Erstellung eines aktuellen Berichtes zur Kindergesundheit in der Stadt Potsdam aus den vorhandenen Daten des Kinder- und Jugendschutzdienstes aus dem Jahr 2004 zu sorgen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Lotz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.36 und 7.41:

zu **Auflösung der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH**
7.36 **Vorlage: 05/SVV/0238**
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH wird unverzüglich aufgelöst. Der Stadtverordnetenversammlung ist zur Sitzung im Mai 2005 ein Zeitplan zur Abwicklung der GmbH vorzulegen.

zu **Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH**
7.41 **Vorlage: 05/SVV/0246**
Fraktion Familien-Partei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Aufgaben der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH wird im Schwerpunkt als kulturelles Netzwerk der Stadt weiterhin fungieren und kulturelle Events europaweit vermarkten. Weiterhin werden die negativen Punkte im Familienatlas 2004 analysiert und in einer Prioritätenliste festgehalten. Ein Konzept zur Verbesserung wird noch in diesem Jahr der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Der Stadtverordnete Kruschat bringt namens der Fraktion Die Andere die **DS 05/SVV/0238** ein.

Der Stadtverordnete Utting bringt namens der Fraktion FAMILIEN-PARTEI die **DS 05/SVV/0246** ein.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** der DS 05/SVV/0238 und der DS 05/SVV/0246 in den Ausschuss für Kultur; der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** ebenfalls in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge der Beratung beider Vorlagen im Hauptausschuss erklärt der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion Die Andere, dass die Behandlung der DS 05/SVV/0238 sofort erfolgen solle; der Stadtverordnete Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI erklärt sein Einverständnis zur Beratung der DS 05/SVV/0246 **nach Vorlage des Konzeptes** (Sitzung des Hauptausschusses am 25.05.2005).

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0238 und 05/SVV/0246 **in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.37 Straßenreinigungsgebühren der Schlösserstiftung
Vorlage: 05/SVV/0241**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 12 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert sich, im Falle einer Sonderbehandlung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Bezug auf die Straßenreinigungsgebühren (d.h. bei einer Abweichung von der in der Satzung festgelegten 25%-igen Kostenübernahme durch die Stadt) die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 10 Nein-Stimmen.

zu **Besetzung Finanzausschuss**
7.38 **Vorlage: 05/SVV/0242**
Fraktion BürgerBündnis

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Ute Bankwitz wird als Nachfolgerin von Frau Opitz in den Ausschuss für Finanzen berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Standort für eine Messe- bzw. Multifunktionshalle**
7.39 **Vorlage: 05/SVV/0244**
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welchem Standort zukünftig Messen wie z.B. die PotsdamBau abgehalten werden können.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Stadtschloss**
7.40 **Vorlage: 05/SVV/0245**
Fraktion Familien-Partei

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bis zur Entscheidung über den Bau des Landtages mit alter oder neuer Fassade werden alle weiteren Arbeiten auf dem alten Markt, welche für den Bau des Landtages notwendig sind, eingestellt.

Die eingeplanten Gelder werden für die Sanierung der Nikolaikirche und für die Wiederherstellung der Fassade der Landesbibliothek genutzt.

Bis zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause 2005 legt die Verwaltung ein Konzept vor.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Utting namens der Fraktion FAMILIEN-PARTEI eingebracht und **anschließend in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Garagen im Hans-Grade-Ring**
7.42 **Vorlage: 05/SVV/0250**

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem „Garagenverein am Stern e.V.“ (GAST e.V.) Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, dem Verein die langfristige Nutzung des Garagengeländes am Hans-Grade-Ring zu sichern.

Die Verhandlungen sollten dabei sowohl den Erwerb des Grundstücks durch den GAST e.V. als auch einen langfristigen Pachtvertrag umfassen.

Bei den städtebaulichen Planungen ist das Gelände als Garagenfläche zu berücksichtigen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**. Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Antrag des Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, die DS 05/SVV/0250 ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen.

Der Stadtverordnete Gohlke, Fraktion FAMILIENPARTEI, hat seine Befangenheit erklärt und an der Behandlung der Vorlage nicht teilgenommen.

zu **Circus mit Kindern**
7.43 **Vorlage: 05/SVV/0251**
Fraktion Familien-Partei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob und inwieweit die Landeshauptstadt die in der Zeit vom 17.-21.05.2005 stattfindende Projektwoche der Grundschule „Am Pappelhain“ mit dem Circus Sperlich unterstützen kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Gohlke namens der Fraktion FAMILIEN-PARTEI eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen**.

zu **Kooperation bei Leistungskursen in der Sekundarstufe II Potsdamer Schulen**
7.44 **mit gymnasialer Oberstufe**
Vorlage: 05/SVV/0259
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Schulen mit gymnasialer Oberstufe (Sek. II) der Stadt Potsdam kooperieren, um das Kursangebot stadtoffen erweitern zu können.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Gerber namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen.**

18:45 Uhr bis 19:05 Uhr

P A U S E

zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 8.1 Gehweg - Erich-Weinert-Str.
gemäß Vorlage: 04/SVV/0593**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.1.1 Gehweg auf der Erich-Weinert-Straße
Vorlage: 05/SVV/0163**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Es gibt keinen Redebedarf. Die DS 05/SVV/0163 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.2 Zwischenbericht zu Anträgen von Anliegern auf Umstufung ihrer Straße in eine niedrigere Reinigungsklasse
gemäß Vorlage: 04/SVV/0732**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller erörtert, dass eine Herausnahme bzw. eine Veränderung der Reinigungsklassen gemäß dem der Straßenreinigungssatzung beigefügten Straßenverzeichnis im laufenden Jahr nicht erfolgen könne, dies sei erst im darauf folgenden Jahr möglich.

Nach Inkraftsetzung der Straßenreinigungssatzung am 01.12.2004 für das Jahr 2005 haben insgesamt für 7 Straßenzüge vorgelegen, die von der Verwaltung entsprechend eingearbeitet worden seien. Frau E. Müller erläutert des Weiteren das Verfahren der Zuordnung einzelner Straßenzüge zu anderen Reinigungsklassen bzw. die Herausnahme von Straßen und die damit verbundene Veränderung der Gesamtkalkulation.

Nachdem die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz die Nachfragen des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS (Stand der Abarbeitung der Widersprüche und Beantwortung der Fragen zur Straßenreinigungssatzung in der Einwohnerfragestunde der 14. Sitzung) werden die Informationen **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.3 Bericht zu alternative Finanzierungskonzepte zum mittel- bis langfristig offensiven Abbau des bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen
gemäß Vorlage: 04/SVV/0771**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die **Information** der Beigeordneten für

Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer **zur Kenntnis**, dass alternative Finanzierungsmodelle ein kreditähnliches Rechtsgeschäft begründen können, welches gemäß § 85 der Gemeindeordnung der Genehmigung durch das Innenministerium bedürfe. Im Ergebnis regelmäßig geführter Gespräche mit der Kommunalaufsicht könne solchen alternativen Finanzierungsmodellen auf Grund der angespannten Haushaltssituation der Stadt keine Genehmigung erteilt werden. Jedoch sei die Bereitschaft zur Prüfung eines solchen Modells geäußert worden. Frau Fischer verweist auf nähere Inhaltliche Darlegungen in der Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0274 (Tagesordnungspunkt 8.5).

zu 8.4 Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz in der Landeshauptstadt gemäß Vorlage: 03/SVV/0920

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Kinder- u. Jugendkonferenz

8.4.1 Vorlage: 05/SVV/0283

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, wann ein Kinder- und Jugendparlament in der Landeshauptstadt wirksam werden könne, weist die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller auf diesbezügliche Beratungen im Jugendhilfeausschuss und die geplante direkte Kontaktaufnahme mit Luzern hin. Im Juni könne eine Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss und nach der Sommerpause ggf. eine Umsetzung erfolgen.

zu 8.5 Bericht über die Finanzierung und die Zeitschiene der Komplettsanierung des Schulcampus Am Stern gemäß Vorlage: 04/SVV/0415

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Sanierung/Finanzierung Schulcampus Am Stern

8.5.1 Vorlage: 05/SVV/0274

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, kündigt an, dass sich der **Ausschusses für Stadtentplanung und Bauen** ebenfalls mit dieser Mitteilungsvorlage befassen werde.

**zu 8.6 Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen
gemäß Vorlage: 04/SVV/0871**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.6.1 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik
Vorlage: 05/SVV/0281**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Nachdem der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, den Wartungsbedarf für Computertechnik an Grundschulen hinterfragt hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung der DS 05/SVV/0281 in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.7 Bericht über die Prüfergebnisse zur Verbesserung der Situation bezüglich des Mauerradweges in Potsdam
gemäß Vorlage: 04/SVV/0607**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 8.7.1 Mauerradweg in Potsdam

8.7.1 Vorlage: 05/SVV/0265

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Es besteht kein Redebedarf – die DS 05/SV/0265 wird **zur Kenntnis genommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen